

# OV-Abend C18

13.01.2026

## Der Volksempfänger VE301

### Agenda

- 💡 Geschichte des Geräts
- 💡 Schaltplan
- 💡 Restauration
- 💡 Vorführung
- 💡 Fragen, Diskussion

Vortrag: Rainer Englert, DF2NU

## Wichtige rechtliche Informationen zum Beginn

Nach §86 und 86a StGB ist es in Deutschland verboten, öffentlich in Wort und Bild Symbole und Gedankengut verfassungsfeindlicher Organisationen wie der NSDAP und dem Dritten Reich zu verbreiten und zu propagieren.

Dieses Verbot gilt jedoch nicht für historischen und dokumentatorischen Kontext.

Der Autor dieses Vortrags distanziert sich ausdrücklich von jeglichem nationalsozialistischen Gedankengut sowie von jeglichem rassistischen, religiösen nationalistischen oder anderweitig motiviertem politischen Extremismus.

Die Darstellungen dienen ausdrücklich nur geschichtlichen Zwecken.

## Geschichte des Geräts

- \* Einführung des Rundfunks im Deutschen Reich Oktober 1923
- \* Machtergreifung der Nationalsozialisten am 30.01.1933
- \* Reichspropagandaminister Dr. Josef Göbbels erkannte sofort die Bedeutung des Rundfunks und gibt die Entwicklung eines „Volksempfängers“ in Auftrag
- \* Analog: Volkskühlschrank, Volkswagen, Volkswohnung und Volksfernseher
- \* Staatlich festgelegter Preis von 76,-- RM sollte jedem Bürger Kauf ermöglichen (in heutiger Kaufkraft entspräche das ca. EUR 420,--)
- \* Entwicklungsauftrag an Otto Griessing vom Ingenieurbüro Dr. Seibt in Berlin
- \* Vorstellung zur 10. Internationalen Funkausstellung in Berlin August 1933
- \* Schon auf der Messe wurden 100000 Geräte verkauft

# Der Volksempfänger VE301



**Vorstellung an Dr. Josef Goebbels persönlich / IFA 1933**



Quelle: Bundesarchiv

## Ökonomische Aspekte des Geräts

- \* Alle großen Radiohersteller wurden verpflichtet, das Gerät zu produzieren
- \* Anfänglich Widerstand der Industrie / Kanibalisierungen befrüchtet
- \* Einige kleinere Hersteller gingen pleite weil HK über Verkaufspreis lagen
- \* Gründung der „Rundfunktechnischen Erzeugergemeinschaft GmbH“  
→ Gemeinschaftsbeschaffung, Entwicklung u.a. einer eigenen Röhrenserie
- \* Um Weiterverkauf von Bauteilen zu verhindern → Kennzeichnung mit Siegel
- \* Durch günstigen Preis rasantes Wachstum der verkauften Stückzahlen:  
1933: 1 Mio      1935: 4 Mio      1939 12 Mio      1943 16 Mio

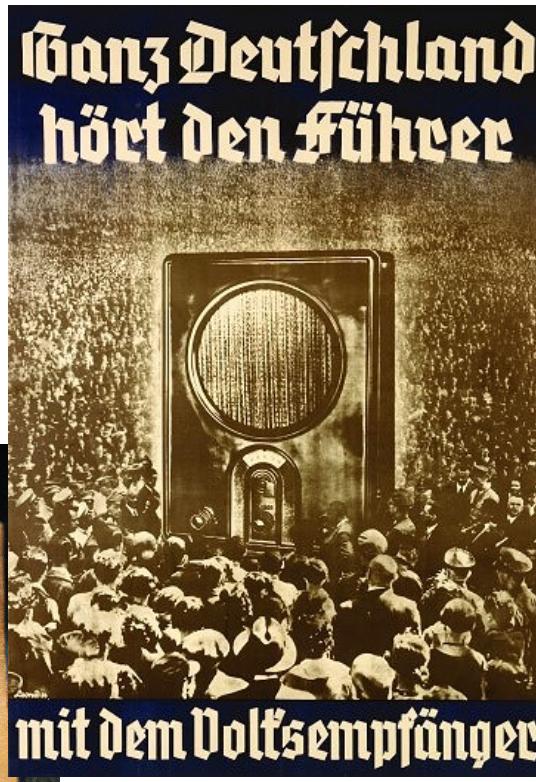
## Propagandistische Aspekte des Geräts

- \* Typenbezeichnung „VE301“ mit mehreren Varianten
- \* Im Volksmund „Göbbels-Schnauze“ genannt
- \* Großer Wert des Rundfunks für Nazis als 1. Massenmedium der Menschheit
- \* Aufbau des Reichssender-Netzes mit teilweise bis zu 250 kW Leistung
- \* Übertragung aller Hitler-Reden live im Rundfunk
- \* Alle öffentlichen Einrichtungen waren verpflichtet, sie zu übertragen
- \* Spezielle Empfänger für den Gemeinschaftsempfang wurden entwickelt
- \* Empfang ausländischer „Feindsender“ war entgegen einem Gerücht auf Mittelwelle technisch möglich, aber bei Todesstrafe verboten

# Der Volksempfänger VE301



## Propagandistische Aspekte des Geräts



## Technik des Geräts

- \* Einkreis-Geradeaus-Empfänger mit HF-Vorstufe und NF-Verstärker (1-V-1)
- \* Rückkopplungs-Audion
- \* Mehrere Varianten verfügbar (Gleichstrom, Wechselstrom, Batterie)
- \* Diverse Fort- und Weiterentwicklungen im Laufe der Zeit
- \* Diverse Zusatzgeräte verfügbar:
  - Drahtfunk-Splitter
  - Sperrkreise
  - Antennen-Anpass-Einrichtungen
- \* Selbstbau-Lösungen: Kurzwellen-Konverter



## VERSCHIEDENES

18. Auswechseln der Sicherung beim **VE 301 Dyn W** bzw. beim **VE 301 Dyn GW**: Ist durch falschen Spannungsanschluß des Gerätes oder einen anderen Fehler die Netzsicherung „5“ durchgebrannt, so ist dieselbe nach Herausziehen des Netzhockers und Abschrauben der Rückwand durch eine neue Sicherung VE 301 zu ersetzen. Nach Behebung des Fehlers, der zum Durchbrennen der Sicherung führte, ist dann das Gerät wieder betriebsbereit.
19. Auswechseln der **Skalenlampe** beim **VE 301 Dyn W**: Zum Auswechseln der Skalenlampe „G“ wird die Aufsteckfassung mittels ihrer vorstehenden Griffplatte von der Zunge am Lautsprecherkorb abgezogen und die Fassung so herumgedreht, daß ein bequemes Auswechseln der Lampe möglich ist.
20. Auswechseln der **Skalenlampe** beim **VE 301 Dyn GW**: Beim VE 301 Dyn GW vermeide man, das Gerät kurz nach dem Ausschalten gleich wieder einzuschalten. Solange die Röhren des Gerätes noch warm sind, werden beim Wiedereinschalten die Skalenlampen überlastet, so daß unter Umständen eine Skalenlampe durchbrennt. Die Skalenbeleuchtung erlischt dann (auch beim Durchbrennen nur einer Lampe), und der Empfang setzt aus. Die beschädigte Skalenlampe muß daher ausgewechselt werden.  
Zum Auswechseln der Skalenlampen „G“ wird der Lampenhalter mittels der vorstehenden Griffplatte von der Zunge am Lautsprecherkorb abgezogen und der Lampenhalter so herumgedreht, daß ein bequemes Auswechseln der Lampen möglich ist.
21. Für den Empfang aller größeren Sender genügt eine Freianteile von 20 bis 30 m Länge in möglichst großer Höhe und freier Lage. Für die Aufnahme von Sendern in geringerer Entfernung genügt oft ein einfacher Draht (ca. 6 bis 10 m) als Zimmerantenne. Größte Leistung bei Fernempfang erfordert die richtige Wahl der Antennenbuchse. Bei Verwendung einer Freianteile von 20 bis 30 m Länge wähle man im allgemeinen die Antennenbuchse A 3, bei besonders großen Antennen ist die Buchse A 2 zweckmäßig, und wenn der Empfang im Frequenzbereich von 1000 bis 1500 kHz schwach ist und verstärkt werden soll, schließe man die Antenne an die Buchse A 1 an.
22. Bei Rückfragen muß die Typen-Bezeichnung „VE301 Dyn W oder VE301 Dyn GW“ und die Firmenbezeichnung des Gerätes sowie seine Fabrikationsnummer angegeben werden.

# TECHNISCHE BETRIEBSANLEITUNG

## FÜR DEN **VOLKSEMPFÄNGER** **VE 301 Dyn**

Einkreis-Zweiröhren-Empfänger  
für Wechselstrom (VE 301 Dyn W)

Einkreis-Zweiröhren-Empfänger  
für Allstrom (VE 301 Dyn GW)

Empfangs-Frequenzbereiche  
von 150 bis 350 kHz und  
500 bis 1500 kHz

Beleuchtete übersichtliche Skala mit sämtlichen Großdeutschen Sendergruppen



Veränderliche Antennenankopplung zur  
Lautstärke- und Trennschärfenregelung

Hochwertiger Abstimmkreis aus Hochfrequenzlitzenspulen und praktisch verlustfreiem Drehkondensator

Rückgekoppelte Schirmgitter-Audionröhre  
Verzerrungsarme  
Widerstandsverstärkung  
Fünfpol-Lautsprecher  
röhre

Elektrodynamischer Lautsprecher im Wechselstrom-Empfänger

Permanent-Dynamischer Lautsprecher  
im Allstrom-Empfänger

Leistungsverbrauch des VE 301 Dyn GW  
bei Anschluß an 130-220-Volt-Netzen etwa 20Watt  
und bei Anschluß an 110-Volt-Netzen etwa 13Watt

## Vor Inbetriebnahme durchzulesen!

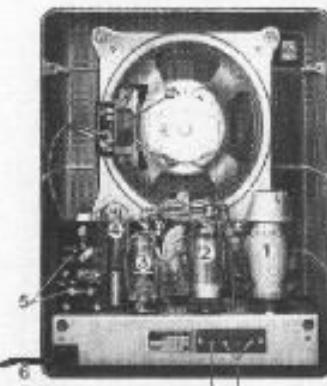
# BEDIENUNGSVORSCHRIFT

### VE 301 Dyn W



- 1 Antennenschalter A/F7
- 2 Lautsprecheröhre R45 16d oder L 416
- 3 Gleichrichter RGM 1054 oder G 2554
- 4 Netzspannungsumschalter
- 5 Netzsicherung FZ 352 (Anker der Böhrer)
- 6 4 Volt 0,5 Amp.
- 7 Endstufe
- 8 Endstufen-Abstimmung
- 9 Stahlklemme

### VE 301 Dyn GW



- 1 Antennenschalter V/F7
- 2 Lautsprecheröhre FZ 2
- 3 Gleichrichteröhre VY 3
- 4 Endstufenröhre U 2553
- 5 Netzspannungsumschalter mit Sicherung 10 V, 0,5 Amp.
- 6 5
- 7 Antennenschalter
- 8 Endstufen-Abstimmung
- 9 Stahlklemme
- 10 6

1. Rückwand des Gehäuses öffnen.
2. Entfernen der mechanischen Röhrensicherungen (Poppe usw.), die zum Halten der Röhren während des Transportes dienen.

#### 3. Bei VE 301 Dyn W (Abb. 1)

Spannungsumschalter „4“ am Netztransformator auf die am Empfangsort vorhandene Netz-Wechselspannung einstellen. Ab Fabrik wird das Gerät auf 220 Volt Wechselspannung eingestellt geliefert. Das Gerät kann verwendet werden für Wechselspannungen von 110 ( $\pm 10\%$ ), 130 ( $\pm 10\%$ ) und 220 ( $\pm 10\%$ ) Volt. Es darf nicht an Gleichstromnetze angeschlossen werden.

#### 4. Bei VE 301 Dyn GW (Abb. 2)

Netzspannungswähler „5“ auf die am Empfangsort vorhandene Netzspannung einstellen. Das Gerät kann für folgende Spannungen verwendet werden: 110 V, 125 V, 150 V, 220 V, 240 V. Ab Fabrik wird das Gerät auf 220 V eingestellt geliefert. Beim Umschalten ist darauf zu achten, daß beide Läden auf den richtigen Spannungswerte eingestellt werden. Das Gerät kann ohne Umschaltung an Gleich- und Wechselstromnetze der selben Spannung angeschlossen werden.

#### 5. Einsetzen der Röhren bei VE 301 Dyn W (Abb. 1)

- Erste Röhre Telefunkent oder Valvo A/F7 (Koppe auf A/F7 fest aufdrücken).  
 Zweite Röhre Telefunkent RES 164 oder Valvo L 416/D  
 Dritte Röhre Gleichrichteröhre Telefunkent RGM 1054 oder Valvo G 1054

#### 6. Einsetzen der Röhren bei VE 301 Dyn GW (Abb. 2)

- Erste Röhre Telefunkent oder Valvo V/F7 (Koppe auf V/F7 fest aufdrücken).  
 Zweite Röhre Telefunkent oder Valvo V/L  
 Dritte Röhre Telefunkent oder Valvo V/Y  
 Vierente Caron Index-Widerstand U 3553

7. Rückwand des Gehäuses anschrauben.
8. Erdleitung an Buchse „E“ anschließen.
9. Netzschnur an eine Lichtstekdose anschließen.

10. Netzschalter „13“ einschalten (noch oben kippen).

11. Die Skala beim VE 301 Dyn W leuchtet auf und nach etwa einer  $\frac{1}{2}$  Minute ist im Lautsprecher ein schwacher Brummhörbar.

Beim VE 301 Dyn GW leuchtet die Skala nach etwa einer  $\frac{1}{2}$  Minute langsam auf und nach einer weiteren  $\frac{1}{2}$  Minute wird im Lautsprecher ein schwacher Brumm hörbar, bei 110-Volt-Betrieb aber erst nach ca. 5 Minuten.

Ist beim Anschluß an ein Gleichstromnetz noch dieser Zeit noch kein Geräusch im Lautsprecher wahrzunehmen, so ist der Stecker der Netzschnur in der Steckdose umzudrehen.

12. Brummt der VE 301 Dyn W zu stark, so drehe man den Entbrummer mittels Schraubenziehers so lange nach links oder rechts herum, bis der Brumm auf den kleinsten Wert kommt.

13. Antenne an eine der Buchsen A 1, A 2 oder A 3 anschließen.

**Der Empfänger ist jetzt betriebsbereit!**

## E M P F A N G

14. Sowohl der VE 301 Dyn W als auch der VE 301 Dyn GW wird mit einer Knopfkarte geliefert, welche die Bedeutung der vorderen Bedienungsgriffe erklärt. Nachdem man einige Zeit mit dem Gerät gearbeitet hat und mit der Handhabung vertraut ist, kann die Knopfkarte abgerissen werden.

15. Einstellung des Bereichschalters: Bereichschalter „11“ nach oben (Stellung Mitte); Frequenzbereich 500-1500 kHz. Bereichschalter „11“ nach unten (Stellung Lang); Frequenzbereich 150-350 kHz (Deutschlandsender).

16. Nach Einstellung des gewünschten Frequenzbereiches wird die Antennenkopplung „10“ nach rechts (Stellung fest) gedreht und die Rückkopplung „14“ ebenfalls vorsichtig nach rechts gedreht. Durch die festere Rückkopplung wird das Gerät empfindlicher.

Die größere Empfindlichkeit ist erkenntlich durch eine Zunahme des Lautsprecherrausches. Außerdem wird durch die festere Rückkopplung das Gerät trennschärfner. Nun drehe man den Abstimmkondensator langsam durch, bis ein Sender hörbar wird. Ist dabei gleichzeitig ein Pfeifton zu hören, so ist die Rückkopplung zu fest und der Rückkopplungsknopf „14“ so weit nach links zu drehen, bis der Pfeifton verschwindet, da sonst benachbarte Empfangsanlagen empfindlich gestört werden. Daher Vorsicht beim Gebrauch der Rückkopplung!

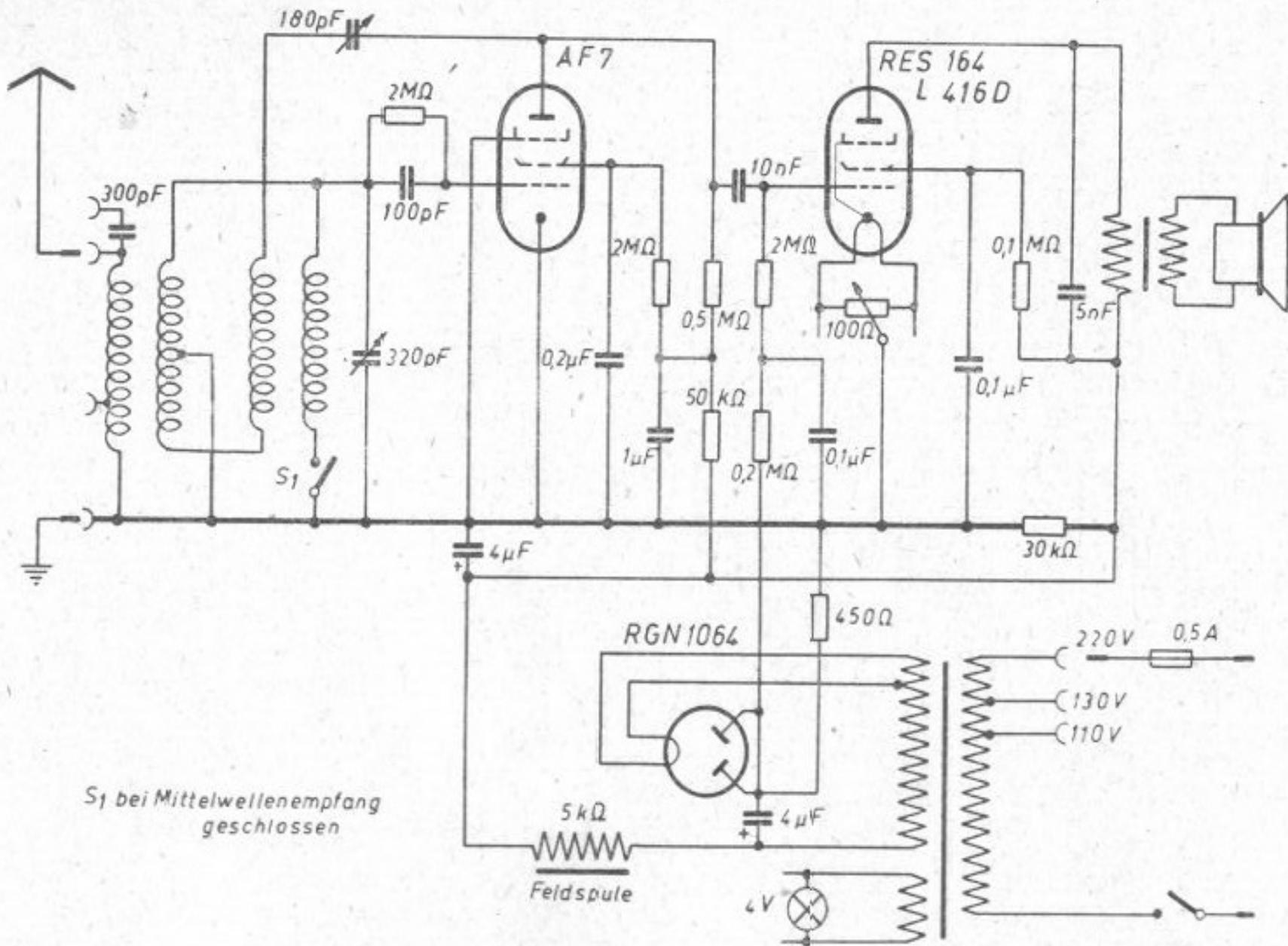
Die Antennenkopplung gestattet bei Rechtsdrehung die Lautstärke und bei Linksdrehung die Trennschärfe zu erhöhen. Um den gewünschten Sender erstmals zu empfangen, dreht man die Antennenkopplung bis fast an die Endstellung. Erscheint der gewünschte Sender durch Bedienung des Abstimmkonden-

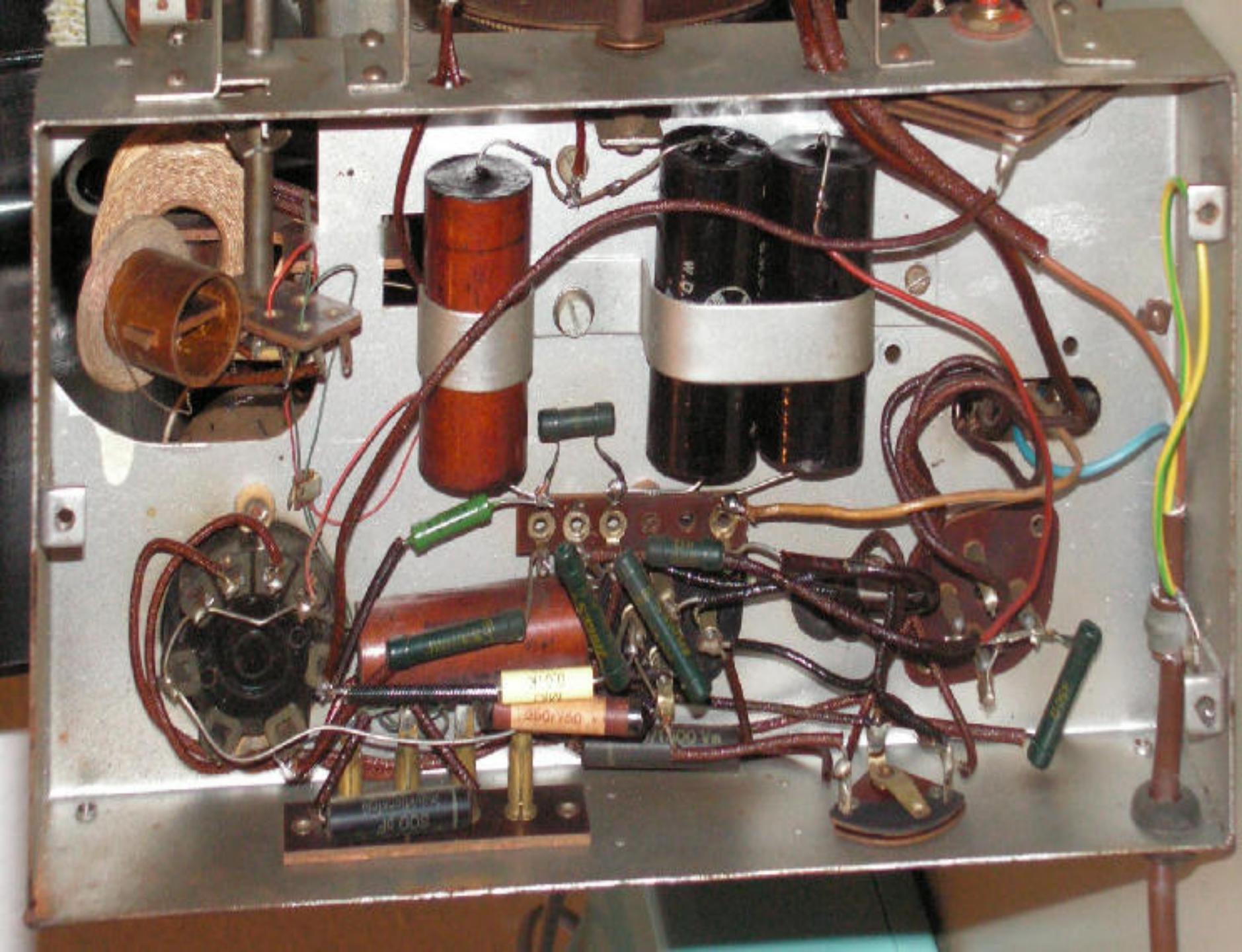


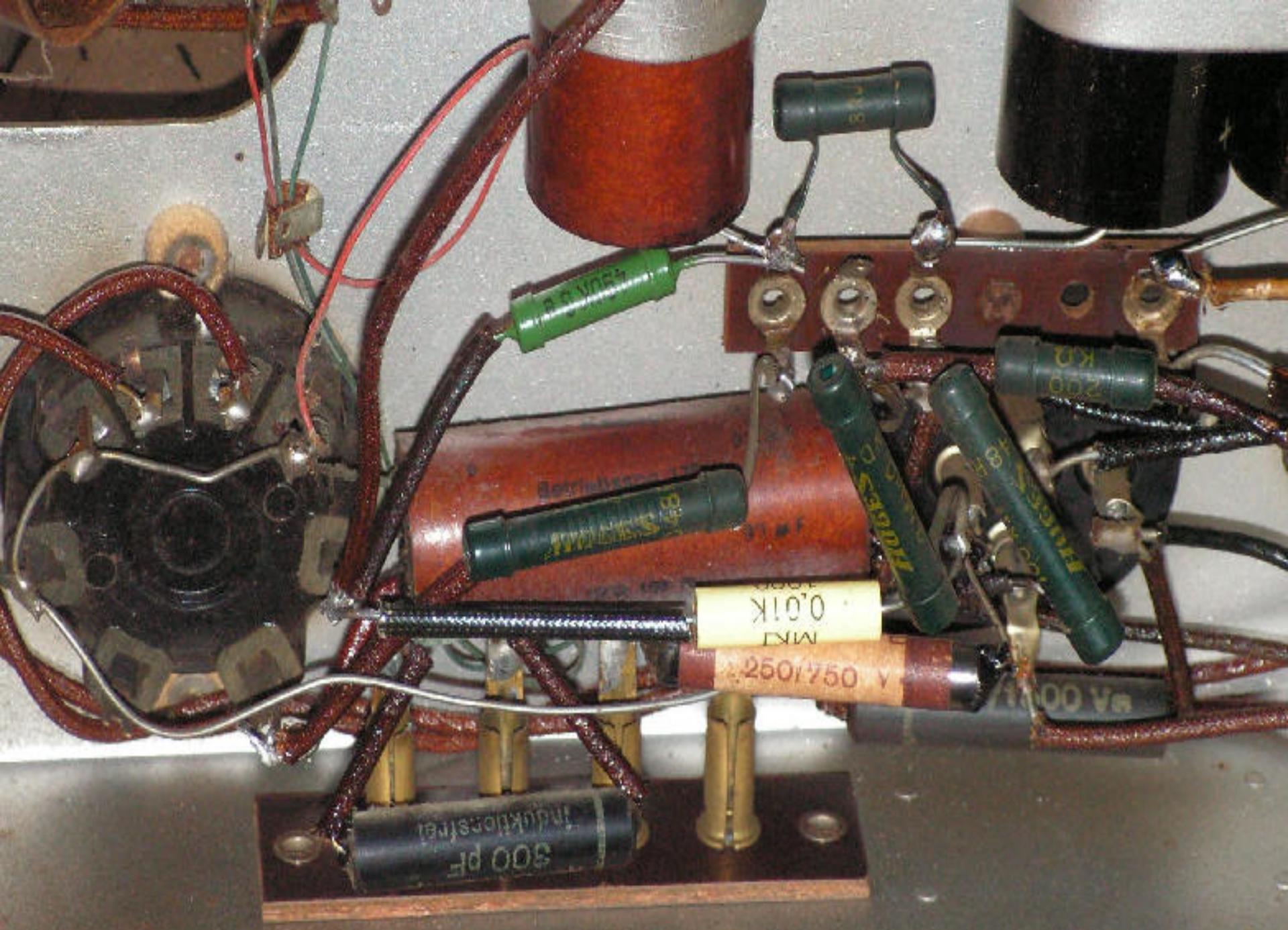
- 10 Antennenkopplung
- 11 Bereichschalter
- 12 Abstimmung
- 13 Netzschalter
- 14 Rückkopplung

sators und tritt dabei eine Störung durch Nachbarsender auf, so gehe man langsam mit der Antennenkopplung nach links (lose Kopplung) unter gleichzeitiger Nachstimmung des Abstimmkondensators. Durch vorsichtiges Festernachen der Rückkopplung wird gleichfalls die Trennschärfe erhöht, jedoch vermeide man unbedingt den Einsatz des Rückkopplungspfeifens. Auf diese Weise ist man in der Lage, mit dem Lautstärkeregler und der Rückkopplung die größtmögliche Trennschärfe zu erreichen.

17. Das Ausschalten des Apparates geschieht durch Herunterkippen des Netzschalters „13“.







## Literaturhinweise:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Volksempfänger](https://de.wikipedia.org/wiki/Volksempf%C3%A4nger)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Geradeausempfänger](https://de.wikipedia.org/wiki/Geradeausempf%C3%A4nger)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Audion>

**Deutsches Rundfunk-Archiv:** [www.dra.de/de](http://www.dra.de/de)

**Dokufunk Zentrum Wien:** [dokufunk.org](http://dokufunk.org)

## Live-Demonstration

## Fragen / Diskussion

.... danke für die Aufmerksamkeit